



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12693**
Datum: **02.04.2014**
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: **Herr Christoph
Bernstiel**

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	10.04.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des sachkundigen Einwohners Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sperrung des Saale-Radwanderweges (Teilstück zwischen Schwanenbrück und Talstraße, entlang der wilden Saale)

Medienberichten zu Folge (MZ, 10.02.2014 <http://www.mz-web.de/halle-saalekreis/flutfolgen-in-halle-bleibt-saaleweg-noch-zwei-jahre-gesperrt-20640778,26153936.html>) wird derzeit davon ausgegangen, dass der beliebte Saale-Rad- und Wanderweg zwischen der Schwanenbrücke und der Talstraße noch bis Ende 2015 gesperrt bleiben muss. Die Sperrung wurde in Folge des Junihochwassers 2013 erforderlich, da Sicherungs- und Sanierungsarbeiten vorgenommen werden müssen. Es zeigt sich jedoch, dass der Weg trotz umfangreicher Sperrmaßnahmen weiterhin intensiv genutzt. Dies ist an regelmäßig beschädigten Absperrungen und abgelaufenen Pfaden deutlich zu erkennen ist. Darüber hinaus kann man wiederholt Kinder und Jogger dabei beobachten, wie sie mit zum Teil gefährlichen „Manövern“ die Absperrungen überwinden.

Ich frage:

- a) Welche Maßnahmen hat die Verwaltung zur Sicherung vorgenommen?
- b) Welche konkreten Instandsetzungsmaßnahmen sind vor Ort geplant
- c) Kann das Teilstück im August 2014 (Laternfest) wieder freigegeben werden?
- d) Wenn c) Nein, wann ist die Freigabe geplant und was kann für einen möglichst zügigen Baufortschritt getan werden.

gez.
Christoph Bernstiel
sachkundiger Einwohner



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

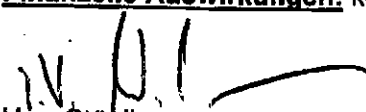
08.04.2014

Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 10.04.2014
Anfrage des sachkundigen Einwohners Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sperrung des Saale-Radwanderweges zwischen Schwanenbrücke und Talstraße
Vorlagen-Nummer: V/2014/12693
TOP:

Antwort der Verwaltung:

- 1. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung zur Sicherung vorgenommen?**
Die Sperrung des Saale-Radwanderweges (SRWW) erfolgte aus Sicherheitsgründen auf Grund der Hochwasserschäden insbesondere an der Stützwand zum Leibniz-Institut. Der Eigentümer der Mauer ist das angrenzende Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, welches die bis zu 4m hohe Stützwand auch sanieren wird. Diese ist laut einem Gutachten einsturzgefährdet, der dahinterliegende Hang drückt dagegen. Das Leibniz-Institut hat daher die Sperrung des Weges veranlasst und hält diese auch vor.
- 2. Welche konkreten Instandsetzungsmaßnahmen sind vor Ort geplant?**
Neben der Sanierung der Stützwand sind laut Schadensgutachten auch die Böschungsbereiche zur Wilden Saale und der SRWW selbst stark beschädigt und müssen erneuert werden. Darüber hinaus sind noch Schäden an der Schwanenbrücke zu beseitigen und durch die Stadtwerke die Trinkwasserleitung auf der Peißnitz zu erneuern und an die Straße Gimritzer Damm anzubinden. Alle diese Baumaßnahmen beanspruchen die gleiche Zufahrt vom Gimritzer Damm aus und müssen zeitlich miteinander koordiniert werden.
- 3. Kann das Teilstück im August 2014 (Laternenfest) wieder freigegeben werden?**
Nein, das ist nicht möglich.
- 4. Wenn Nein, wann ist die Freigabe geplant und was kann für einen möglichst zügigen Baufortschritt getan werden?**
Nach dem momentanen Abstimmungsstand werden alle Arbeiten Anfang 2016 abgeschlossen sein, so dass die Trasse dann erst endgültig freigegeben werden kann. Der SRWW wird als letzte der genannten Maßnahmen umgesetzt, damit die Wegedecke nicht mehr durch Baufahrzeuge beschädigt werden kann. Für die Zeit der Sperrung wurde eine Umleitung für Radfahrer ausgeschildert.

Finanzielle Auswirkungen: keine


Uwe Stäglin
Beigeordneter